

Anlage 2

Maßnahmen der Grundschulentwicklungsplanung auf Stadtbezirksebene

Schulentwicklungsplanung im SBZ 0 Elberfeld

1. Raumsituation der Schulen

Die Raumsituation an den Grundschulen ist in 2004 ausgeglichen. Veränderungen durch Anhebung der Zügigkeit bis 2007. Nachteilig wird sich dies auf die räumlichen Möglichkeiten für die Betreuung auswirken.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Elberfeld

Schj	Züge
2000	25,6
2001	24,3
2002	23,4
2003	23,5
2004	23,5
2005	24,1
2006	24,7
2007	24,8

3. Schulauslastung

Lediglich die GGS Cronenberger Str. geht im Prognosezeitraum 2000 – 2007 auf die Einzügigkeit zu. Alle anderen Schulen sind gut ausgelastet.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
kGS Am Engelnberg	2,1	2,0	2,0
GGs Am Mirker Bach	1,9	1,7	1,8
GGs Cronenberger Str.	1,8	1,6	1,4
GGs Distelbeck	2,6	2,6	3,2
kGS Hombüchel	1,9	1,7	1,9
GGs Marienstr.	2,7	2,6	2,9
GGs Markomannenstr.	3,3	2,7	2,8
GGs Opphoferstr.	4,1	3,7	3,7
kGS Angelo Roncalli	2,9	2,8	2,7
GGs Reichsgrafenstr.	2,3	2,1	2,4

4. Vorschläge für den SBZ Elberfeld:

- a. Die GGS Cronenberger Str. ist in Zukunft rückläufig zu sehen. Gleichzeitig ist der Standort der Schule am Theishahner Kreuz zwischen der verkehrsreichen oberen Cronenberger Str. und der oberen Jägerhofstr. als ausgesprochen schlecht einzustufen. Die Schule liegt eingeeengt zwischen den beiden Straßenzügen unmittelbar an der verkehrsreichen Kreuzung. Die Schule wird von daher zur Auflösung vorgeschlagen. Die räumlich wesentlich besser platzierten und nahegelegenen Schulstandorte GGS Kühlenhahner Str. und Hermann-Herberts-Schule werden zur Stärkung vorgeschlagen. Die Belange der Station Natur und Umwelt sind in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen.

5. Zeitplan

Dargestellt im Einzelplan Cronenberg SBZ 4

Schulentwicklungsplanung im SBZ 1 Elberfeld - West

1. Raumsituation der Schulen

Überhänge 2004/07 mit Schwerpunkt bei den Grundschulen im Wohnbereich Nützenberg (3 Grundschulen)

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Elberfeld - West

Schj	Züge
2000	11,4
2001	10,7
2002	10,2
2003	9,6
2004	9,5
2005	9,8
2006	9,6
2007	9,5

3. Schulauslastung

Die Schüler im Schulbezirk der GGS Nützenberger Str. 242 können in zwei statt 3 Schulen versorgt werden.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGS Donarstr.	1,5	1,2	1,2
GGS Königshöher Weg	2,1	2,1	2,2
KGS Kyffhäuser Str.	1,6	1,4	1,3
GGS Nützenberger Str. 242	2,5	2,1	1,9
EGS Nützenberger Str. 288	1,7	1,2	1,2
GGS Sillerstr.	2,0	1,5	1,5

4. Vorschläge für den SBZ Elberfeld - West:

- Auflösung der kGS Kyffhäuser Str. nach § 8 SchVG (Siehe auch Stadtbezirk Vohwinkel, Erweiterung der kGS Corneliusschule zu einem kath. Grundschulzentrum im Westen Wuppertals mit einer ausgebauten Größenordnung von 3 Zügen).
- Entlassung des Schulgebäudes Kyffhäuser Str. aus der schulischen Nutzung.
- Schaffung von 2 AUR/Betreuungsräume für die Schulstandorte auf dem Nützenberg als Ausgleichsmaßnahme.

5. Zeitplan

Die Auflösung der kGS Kyffhäuserstr. ist beginnend mit dem Schuljahr 2004/5 vorzusehen.

Das marode Schulgebäude Kyffhäuserstr. kann Ende 2007 oder 2008 freigestellt sein kann.

Begründung des Vorschlags:

Das Schulgebäude Kyffhäuserstr. 98 befindet sich in einem höchst maroden und sanierungsbedürftigen Zustand. Aufgrund der Schülerzahlentwicklung im Bereich des Schulbezirk Nützenberger Str. sind zukünftig unter der Voraussetzung nur noch zwei Grundschulen erforderlich, dass zwei AUR/Räume für die Betreuung zusätzlich erstellt werden.

Zur Zeit befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander im Wohnbereich Nützenbergr 3 Grundschulen, zwei konfessionelle und 1 Gemeinschaftsgrundschule. Durch die Ausdünnung des schulischen Angebots wird nicht nur eine Anpassung an die Schülerzahlentwicklung erreicht, sondern auch die Situation der Gemeinschaftsgrundschule, als Schule mit einem derzeit überdurchschnittlich hohem Migrantenanteil, verbessert.

Diese schulorganisatorische Maßnahme ist an den Vorschlag zu koppeln, dass der kath. Schulstandort Schlüssel 2 (Corneliussschule) auf Dauer 3-zügig ausgebaut wird. Dies bezieht sich auch auf eine Erweiterung des Raumprogramm der Schule. Die BV-Elberfeld-West hat sich für diesen Vorschlag ausgesprochen.

Schulentwicklungsplan im SBZ 2 Uellendahl-Katernberg

1. Raumsituation der Schulen

Überhänge 2007 bei allen Schulen mit Konzentration bei den GGS Kohlstr., Kruppstr. und Am Dönberg. Ausnahme GGS Birkenhöhe

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Uellendahl-Katernberg

Schj	Züge
2000	14,8
2001	14,7
2002	13,8
2003	13,3
2004	13,1
2005	12,3
2006	12,0
2007	11,2

3. Schulauslastung

In den Außenbereichen des Stadtteils stellen sich die Schülerzahlen nach der Prognose sehr rückläufig dar. Betroffen davon alle Grundschulen in Uellendahl-Katernberg, insbesondere die GGS Am Dönberg, GGS Kohlstr., GGS Kruppstr. und kGS Leipziger Str.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Am Dönberg	1,7	1,4	0,9
GGs Birkenhöhe	2,6	2,5	2,6
GGs Hainstr.	2,6	2,4	2,0
GGs Kohlstr.	1,5	1,3	1,1
GGs Kruppstr.	1,6	1,5	1,4
GGs Kurt-Schumacher-Str.	2,9	2,5	1,9
kGS Leipziger Str.	1,9	1,5	1,3

4. Vorschläge für den SBZ Uellendahl – Katernberg:

- Auflösung der GGS Kohlstr. nach § 8 SchVG.
- Übernahme des Schulbezirkes der GGS Kohlstr. durch die Grundschule Kurt-Schumacher-Str.
- Schulbezirksneuordnung der Bezirke der Gundschulen Kurt-Schumacher-Str. und Am Dönberg mit dem Ziel, die Schülerzahlentwicklung der Grundschule Am Dönberg positiv zu verändern.
- Erweiterung der Schulen GGS Kurt-Schumacher-Str. um gesamt 7 AUR.
- Entlassung der Schulgebäude Kohlstr. aus der schulischen Nutzung.

5. Zeitplan

Auslaufen der GGS Kohlstr. ab 2005/6, Ende 2008, Ausbau der Schulen GGS Kurt-Schumacher-Str. ab 2006.

Schulentwicklungsplanung im SBZ 3 Vohwinkel

1. Raumsituation der Schulen

Bis 2007 hoher Raumüberhang, der durch den Bedarf an Betreuungsräumen ausgeglichen wird. Konzentration des Überhangs an den Grundschulen Elfenhang und Gebhardtstr.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Vohwinkel

Schj	Züge
2000	18,8
2001	18,0
2002	17,6
2003	17,2
2004	16,6
2005	16,3
2006	15,6
2007	14,4

3. Schulauslastung

In den Außenbereichen des Stadtteils stellen sich die Schülerzahlen nach der Prognose sehr rückläufig dar.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Elfenhang	2,8	2,6	2,1
GGs Gebhardtstr.	2,9	2,3	1,9
GGs Nathrather Str.	2,5	2,4	2,1
GGs Radenberg	3,8	3,3	2,8
GGs Radenberg	3,8	3,3	2,8
GGs Yorckstr.	3,3	2,8	2,8
kGS Schlüssel	3,5	3,2	2,7

4. Vorschläge für den SBZ Vohwinkel:

- Erweiterung der kGS Corneliusschule (Schlüssel 2) auf 3 Züge (6 Unterrichtsräume/Betreuungsräume) als kath. Grundschulzentrum im Westen Wuppertals (im Anschluss an den Vorschlag der BV-Elberfeld-West, siehe auch Stadtbezirk Elberfeld-West, Auflösung der kGS Kyffhäuser Str.)
- Änderung und Anpassung der Schulbezirke in Vohwinkel unter Entwicklung von Überschneidungsbereichen (Flexibilisierung nach § 9 SchVG).
- Anpassung des Raumüberhangs (Nichtersatz von abgängigen Klassenräumen)

5. Zeitplan

Schulbezirksänderungen 2004, Erweiterung des Kath. Grundschulzentrum ab 2005

Schulentwicklungsplanung im SBZ 4, Cronenberg

2. Raumsituation der Schulen

Es besteht bereits in 2004 ein rechnerischer Überhang von 11 AUR. Die freien Räume werden zur Betreuung der schulpflichtigen Kinder genutzt.

3. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Cronenberg

Schj	Züge
2000	9,8
2001	9,5
2002	9,2
2003	8,7
2004	8,6
2005	8,5
2006	8,3
2007	7,6

4. Schulauslastung

Die GGS am Hofe wird bis 2007 um 0,5 Züge auf 0,9 Züge absinken. Sie ist damit die kleinste Schule in Cronenberg. Ein geordneter Schulbetrieb ist auf Dauer nicht mehr gewährleistet.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Am Hofe	1,4	1,2	0,9
GGs Kampstr.	1,4	1,3	1,3
GGs Cronenfelder Str.	3,1	2,1	2,1
GGs Rottsieper Höhe	2,2	2,2	1,9
GGs Küllenhahner Str.	1,7	1,8	1,4

5. Vorschläge für den SBZ Cronenberg

- Auflösung der GGS Am Hofe nach § 8 SchVG.
- Schulbezirksveränderungen der GGS Kampstr. und Herrmann-Herberts-Schule.
- Schaffung von 2 Betreuungsräumen/Unterrichtsräumen als Ausgleich für die aufgelöste GGS Am Hofe.
- Auflösung der GGS Cronenberger Str. 375 nach § 8 Schulverwaltungsgesetz (vergl. SBZ 0 – Elberfeld).
- Schulbezirksänderungen der GGS Küllenhahner Str., Herrmann-Herberts-Schule und gegebenenfalls GGS Reichsgrafenstr.
- Schaffung von 7 Unterrichtsräumen/Betreuerungsräumen als Ausgleich für die GGS Cronenberger Str.
- Entlassung der Grundschulgebäude Kampstr. und Cronenberger Str. aus der schulischen Nutzung.

6. Zeitplan

Auslaufen der GGS Am Hofe ab 2004/5, Ende 2007. Voraussetzung ist die bis dahin erfolgte Sanierung und Erweiterung der Schulgebäude Herrmann-Herberts-Schule und Am Hofe 1 ab 2005. Auslaufen der GGS Cronenberger Str. ab 2006/7, Ende 2009. Voraussetzung ist die bis dahin erfolgte Erweiterung der GGS Küllenhahner Str. und Herrmann-Herberts-Schule ab 2007. Je nach Schülerzahlentwicklung kann der Beginn des Auslaufens 1 Jahr vorgezogen werden.

Schulentwicklungsplan im SBZ 5 Barmen

1. Raumsituation der Schulen

Bis 2007 Bedarf an Betreuungsräumen.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Barmen

Schj	Züge
2000	23,5
2001	22,8
2002	21,5
2003	20,9
2004	20,5
2005	20,9
2006	22,3
2007	21,8

3. Schulauslastung

Lediglich im nördlichen Bereich kommt es zu spürbaren Verlusten.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Wilkhausstr.	1,6	1,1	1,1
GGs Thorner Str.	3,1	2,3	2,6
GGs Eichenstr.	2,8	2,4	2,7
GGs Hesselberg	2,6	2,1	2,3
GGs Marper Schulweg	2,0	1,9	1,6
GGs Peterstr.	2,3	2,1	2,6
GGs Rudolfstr.	2,0	1,9	2,0
GGs Schützenstr.	2,1	1,7	1,8
kGS Alarichstr.	2,1	1,9	1,9
kGS Oberdörnen	2,9	3,1	3,3

4. Vorschläge für den SBZ Barmen

- Auflösung der Grundschule Wilkhausstr. (vergl. Zielplan für den SBZ 6 – Oberbarmen, Übernahme des Schulbezirks durch die GGS Haselrain).
- Entlassung des Grundschulgebäudes Wilkhausstr. aus der schulischen Nutzung
- Ersatz des abgängigen und maroden Leichtbaus der GGS Rudolfstr. bei Erweiterung um 2 Gruppenräume und 2 Betreuungsräume.

Zeitplan

- I. vergl. Zielplan für den SBZ 6 – Oberbarmen
- II. Fertigstellung in 2003/2004

Zu Pkt. 6, Ziffer II. Ersatz des maroden Leichtbaus und Erweiterung um insgesamt 4 Räume (GGS Rudolfstr.).

Die GGS Rudolfstr. verfügt prognostisch über einen langfristig stabilen Schüleraufbau. Prognostiziert wird eine 2-zügigkeit.

Der höhere Bedarf an Betreuungsräumen ergibt sich aus dem im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung angenommenen Bedarf von einem Betreuungsraum/Zug. Bei 2 Zügen ergeben sich 2 Räume für die Betreuung.

Darüber hinaus ist die GGS Rudolfstr. seit Jahren eine Schule mit Gemeinsamen Unterricht (GU). Aus dieser Situation ergibt sich ein erhöhter Differierungsbedarf im Rahmen des Unterrichts mit behinderten und nichtbehinderten Kindern. Dieser Bedarf wird bei der Neubaumaßnahme mit 2 Gruppenräumen Rechnung getragen.

Schulentwicklungsplanung im SBZ 6 Oberbarmen

1. Raumsituation der Schulen

Bis 2007 ausgeglichen. Im nördlichen Bereich freiwerdender Schulraum.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Oberbarmen

Schj	Züge
2000	19,9
2001	19,5
2002	19,0
2003	19,0
2004	18,5
2005	18,0
2006	18,0
2007	17,5

3. Schulauslastung

Im nördlichen Bereich des Stadtteils stellen sich die Schülerzahlen nach der Prognose sehr rückläufig dar. Betroffen davon sind die Grundschulen Haselrain und Wittener Str.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Haselrain 38	2,4	1,9	1,5
GGs Wittener Str. 144	2,2	1,8	1,7
GGs Friedhofstr.	3,0	2,8	2,6
GGs Germanenstr.	3,7	3,5	3,5
GGs Haarhausen	2,1	2,3	1,9
GGs Liegnitzer Str.	3,2	3,2	3,2
kGS Wichlinghauser Str.	3,3	3,0	3,1

4. Vorschläge für den SBZ Oberbarmen:

- a. Erweiterung der GGS Haselrain als Ausgleichsmaßnahme um 6 AUR/Betreuungsräume für die aufzulösende Grundschule Wilkhausstr. im Stadtbezirk Barmen

5. Zeitplan

Auslauf der GGS Wilkhausstr. ab 2005/6, Ende 2008 unter der Voraussetzung, dass die GGS Haselrain ausgebaut ist.

Schulentwicklungsplan im SBZ 7 Heckinghausen

1. Raumsituation der Schulen

Die Raumsituation an zwei von drei Grundschulen ist alles andere als ausgeglichen. Lediglich die GGS Hammesberger Weg verfügt über freie Raumkapazitäten. Nachteilig wird sich dies auf die räumlichen Möglichkeiten für die Betreuung auswirken.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Heckinghausen

Schj	Züge
2000	8,8
2001	8,5
2002	8,5
2003	8,4
2004	8,4
2005	8,5
2006	8,5
2007	8,6

3. Schulauslastung

Lediglich die GGS Hammesberger Weg liegt unter der Zweizügigkeit und verliert erheblich im Prognosezeitraum 2000 – 2007. Die beiden anderen Schulen können bezogen auf ihre gebäudebezogenen Möglichkeiten als überlastet bezeichnet werden.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGS Meyerstr.	4,2	4,0	4,2
GGS Berg – Mark – Str.	3,1	3,2	3,3
GGS Hammesberger Weg	1,5	1,2	1,1

4. Vorschläge für den SBZ Heckinghausen:

- Erweiterung der GGS Meyerstr. um 3 AUR. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde in der Sitzung des Rates am 18.03.2002 gefasst.
- Entlastung der GGS Meyerstr. zur GGS Hammesberger Weg: Änderung und Anpassung der Schulbezirke in Heckinghausen unter Entwicklung von Überschneidungsbereichen (Flexibilisierung nach § 9 SchVG).
- Entlastung der GGS Berg – Mark – Str. zur GGS Peterstr. (Bezirk 5 – Barmen): Änderung und Anpassung der Schulbezirke in Heckinghausen unter Entwicklung von Überschneidungsbereichen (Flexibilisierung nach § 9 SchVG).

5. Zeitplan

- Erweiterung der GGS Meyerstr. um 3 AUR zum Schuljahr 2003/04
- Schulbezirksänderungen bis Schj. 2004/5

Schulentwicklungsplan im SBZ 8 Langerfeld-Beyenburg

1. Raumsituation der Schulen

Bei insgesamt leicht rückläufiger Schülerzahlentwicklung sind die Unterschiede zwischen den Schulen und den Standorten erheblich. Die Schulstandorte Mercklinghausstr. und Meininger Str. haben einen großen und unmittelbaren Sanierungsbedarf. Zu überlegen ist, die beiden Schulstandorte bedarfsgerecht (5-zügig) am Standort Mercklinghausstr. zusammenzuziehen. Der Schulstandort In der Fleute entwickelt in Bezug auf seine räumliche Lage am Rande Langerfelds (Nachbarschaft von Autobahnbrücke und Industriegebiet) erhebliche Nachteile, die sich in Form rückläufiger Schülerzahlen darstellen. Die Möglichkeiten der langfristigen Verlegung des Schulstandorts In der Fleute ist zu prüfen.

2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Langerfeld-Beyenburg

Schj	Züge
2000	13,3
2001	12,9
2002	12,4
2003	12,0
2004	11,8
2005	11,8
2006	11,9
2007	11,5

3. Schulauslastung

Problematisch ist die Auslastung des Standorts In der Fleute. Die Schule entwickelt sich prognostisch bis zur Einzügigkeit zurück.

Schule	Entw. der Zügigk.		
	2000	2004	2007
GGS In der Fleute	1,4	1,1	1,2
GGS Meininger Str.	3,0	2,5	2,9
GGS Mercklinghausstr.	2,6	2,4	2,0
GGS Siegelberg	1,9	1,9	1,6
eGS Dieckerhoffstr.	2,3	2,1	2,1
kGS Windthorststr.	2,1	1,8	1,7

4. Vorschläge für den SBZ Langerfeld-Beyenburg

- Entwicklung eines Vorschlages (Architektur und Kosten) für die Kapazitätserweiterung der Schule Mercklinghausstr. um den Raumbedarf der Schule Meininger Str. auf dem Schulgelände der GGS Mercklinghausstr. durch das GMW.
- Auflösung der GGS Meininger Str. nach § 8 SchVG nach bedarfsgerechter Erweiterung des Schulstandortes Mercklinghausstr.
- Entlassung des Schulgebäudes Meininger Str. aus der schulischen Nutzung.
- Verlegung der GGS In der Fleute (Fritz-Harkort-Schule) an einen anderen Standort in Langerfeld. Überprüfung alternativer Standorte.
- Entlassung des Schulgebäudes In der Fleute aus der schulischen Nutzung.

5. Zeitplan

Mercklinghausstr. und Meininger Str.: Beginn 2005/6 (keine Einschulung mehr), Ende 2008 möglich

Schulentwicklungsplanung im SBZ 9, Ronsdorf

1. Raumsituation der Schulen
Leichter Überhang an AUR.
2. Entwicklung der Schüler im Grundschulalter in Ronsdorf

Schj	Züge
2000	10,4
2001	9,7
2002	9,4
2003	9,1
2004	8,8
2005	9,1
2006	9,0
2007	8,4

3. Schulauslastung
Die Klassen der 5 Grundschulen im Stadtteil sind unterdurchschnittlich (weniger als 24 Schüler) belegt. Dies führt zu einer Unterversorgung mit Lehrkräften. Eine Schule könnte rechnerisch sofort ersatzlos aufgelöst werden. Allerdings würden bei einer solchen Sofortmaßnahme in nicht ausreichendem Maße Betreuungsräume in den verbleibenden 4 Schulen zur Verfügung stehen.

Schule	Entw. der Zügigkeit		
	2000	2004	2007
GGs Echoer Str.	2,2	2,0	1,8
GGs Engelbert-Wüster-Weg	2,0	1,6	1,6
GGs Ferdinand-Lassalle-Str.	2,3	1,6	1,4
GGs Kratzkopfstr.	1,9	2,0	2,0
kGS Holthäuser Str.	2,0	1,6	1,6

4. Vorschläge für den SBZ Ronsdorf
 - a. Verlegung der kGS Holthäuser Str. zum Schulstandort Engelbert-Wüster-Weg nach Errichtung einer 1,5-zügigen Grundschule. Für die GGS Engelbert-Wüster-Weg wird eine Bestandssicherheit zugesagt.
 - b. Entlassung des Schulgebäudes Holthäuser Str. aus der schulischen Nutzung.
6. Zeitplan
Realisierung und Bezug des neuen Schulgebäudes ist ab dem Schuljahr 2004/5 vorzusehen. Nach dem Auslaufen des Schulbetriebs in dem Schulstandort Holthäuser Str. kann das Schulgebäude ab 2007 freigestellt sein.